

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 - Zuwanderung und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christine Roddewig-Oudnia 563 2750 563 8178 Christine.roddewig-oudnia@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.10.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0812/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.10.2016	Integrationsrat	Entgegennahme o. B.
Verwendung der Mittel für das KOMM-AN-Projekt		

Grund der Vorlage

Umsetzung des KOMM-AN Programm NRW in Wuppertal

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Komm-An NRW ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW zur Unterstützung der Kommunen und der Arbeit der Ehrenamtlichen für die Integration der Flüchtlinge. Das Programm ist auf zwei Jahre angelegt (2016 und 2017).

Ein wichtiger Partner für die Umsetzung des Förderprogramms sind die bewährten Strukturen der landesgeförderten Kommunalen Integrationszentren (KI) und der landesgeförderten Integrationsagenturen der Freien Wohlfahrtspflege.

Das Programm besteht aus folgenden Teilen:

- I. Stärkung der Kommunalen Integrationszentren (KI)
- II. Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort (koordiniert durch die KI)
- III. Stärkung der Integrationsagenturen (IA) (Wohlfahrtsverbände)
- IV. Erstellung einer Wertebroschüre (geschieht durch die Landeszentrale für politische Bildung sowie das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW)

Programmteil I

Für die Umsetzung von Aufgaben im Rahmen des Förderprogramms KOMM-AN NRW werden der Stadt Wuppertal 1,5 Stellen zur Verfügung gestellt.

1 Stelle ist besetzt seit 21.07.2016

½ Stelle: voraussichtlich ab dem 01.12.2016

In 2016 stehen darüber hinaus 15.000 € Sachmittel zur Umsetzung der Aufgaben zur Verfügung.

Programmteil 2

In diesem Programmteil können folgende Bausteine gefördert werden:

- A. Förderung der Renovierung, der Ausstattung und des Betriebs von Ankommenstreffpunkten
- B. Förderung von Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung
- C. Förderung von Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung
- D. Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und der Begleitung ihrer Arbeit

Die Mittel werden vom KI verwaltet und an Durchführungsträger weitergegeben. Einen Antrag können Wuppertaler Vereine, Initiativen und Institutionen stellen, die in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit aktiv sind.

Zur Verfügung stehende Projektmittel in 2016: 128.760

Aktuell bewilligt und an Dritte weitergeleitet: 102.564 €

Art der Bewilligung

10 Anlauf- und Begegnungsorte im Quartier

- Einrichtung, Renovierung, Ausstattung, Zuschuss zu den laufenden Mietkosten

12 Maßnahmen für Kinder

3 Sprachgruppen

4 Sportgruppen

5 Spielgruppen

16 Angebote für Erwachsene

7 Sprachgruppen

2 Sportgruppen,

1 Beratungsangebot

1 Begegnungsprojekt

3 Patenprojekte

4 Begegnungscafés

Für 47 Personen Aufwandsentschädigungen für persönliche Begleitung und Unterstützung von Flüchtlingen

3 Übersetzungen von Aufklärungs- und Angebotsflyern, Internetseite

5 Printmedien – Entwicklung und Druck von Aufklärungs- (Schulsystem, Kindererziehung) und Angebotsflyer, Anschaffung von Aufklärungsbroschüren

1 Pauschale für die Erstellung einer Website

6 Angebote für den persönlichen Austausch der Ehrenamtlichen (Treffen der Ehrenamtlichen eines Vereins/ einer Initiative untereinander)

Standorte der Anlaufstellen

Vohwinkel: 1

Elberfeld: 4

Unterbarmen: 1

Heckinghausen: 1

Wichlinghausen: 2

Oberbarmen: 1

Träger der Angebote

Flüchtlingshilfe Nordstadt

Evangelische Kirchengemeinde Heckinghausen

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Wuppertal-Barmen

Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.

Deutscher Kinderschutzbund e.V.

GESA Beteiligungs gGmbH

Amana e.V.

Kult-Sport Wuppertal e.V.

Palästinensischer Freundschaftsverein Wuppertal e.V.

Minhaj ul quran Kulturverein Wuppertal e.V.

Islamische Gemeinde Wuppertal e.V.

Kultur- und Bildungsverein Wichlinghausen e.V.

Die Mittel für 2017 müssen vom KI bis zum 15. November beantragt werden. Interessierte Vereine/ Initiativen/ Institutionen können beim KI Wuppertal ab Dezember Anträge auf Mittel stellen. Es können wieder die oben genannten Pauschalen beantragt werden. Ein entsprechender Aufruf zur Antragstellung geht u.a. in die Flüchtlingskonferenz am 08.11.2016.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen +

Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern +

Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen +

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Keine